

Datenschutz

Ich nutze mein Handy und meinen Laptop täglich. Meinen Laptop brauche ich vor allem für den Uni-Alltag, weshalb ich hier die meisten Berechtigungen deaktiviert habe. Heraussticht hier nur die Standortinformation, da ich in meinem Studium dem Öffentlichen, Seiten und Software nutze, die diese Infos benötigen. Bei meinem Smartphone, welches ich vor allem für die Kommunikation und in meiner Freizeit für die Unterhaltung verwende, sieht dies jedoch ganz anders aus. Hier stehen viel mehr Berechtigungen zur Verfügung, auch welche die vorerst als unnötig erachtet werden. Aber vor allem habe ich auch hier meinen Standort dauerhaft aktiviert.

Ich habe für diese Untersuchung mein Smartphone herangezogen, da ich auf diesem Endgerät die meisten Apps habe. Im Allgemeinen bin ich sehr vorsichtig mit meinen Daten. Manche Apps bieten einen privaten Bereich an, in dem man Daten geschützt speichern kann. Diese Option gibt es zum Beispiel in der Galerie, in den Notizen oder in Snapchat für Fotos. Ich nutze diese Möglichkeit gerne, da es noch mehr Sicherheit bietet. Nach dem Checken meiner Apps, lässt sich erkennen, dass ich drei Apps die Standortfreigabe gegeben habe. Diese wären Snapchat, Instagram und Google Maps. Ich konnte auch herausfinden, dass diese Apps nur bei der Nutzung auf meinen Standort zugreifen können.

Ich habe die App Snapchat genauer betrachtet und folgendes herausgefunden:

- Ich habe dieser App die Befähigung gegeben Benachrichtigungen zu erhalten und anzuzeigen.
- Ebenfalls hat sie Zugriff auf meine Kamera, Kontakte, Mikrofon, Speicher, Standort und meine Kontakte

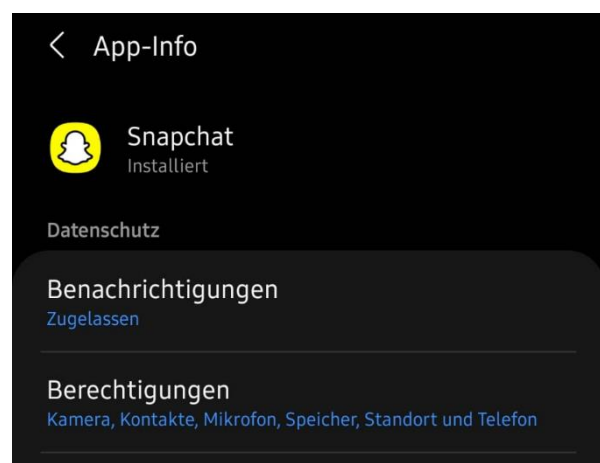


Abbildung 1: Snapchat-Zugriffe

Ich finde es komisch, dass sogar die Berechtigung auf mein Mikrofon und meine Kontakte benötigt wird, um die App nutzen zu können. Bei der Kommunikation spielen diese Aspekte nämlich keine Rolle.

Ich bin oft auf Social Media aktiv, weshalb ich auch ein paar Profile vorzeigen kann. Ich habe Profile bei WhatsApp, Snapchat, Instagram und Facebook aber nicht alle nutze ich regelmäßig. Facebook nutze ich selten, zum Beispiel nur um mich über Veranstaltungen zu informieren. Meine Hauptkommunikationsmittel mit meinen Freunden sind Instagram und Snapchat, während ich mit meiner Familie und Verwandten über WhatsApp schreibe. Wichtige Aspekte kläre ich auch über WhatsApp, da dies einfach übersichtlicher ist. In meiner Freizeit nutze ich Instagram und beschäftige mich mit den aktuellen Posts und Storys von meinen Freunden. Ich selbst poste nur besondere Momente die ich festhalten möchte. Zum Beispiel, wenn ich reise, mich mit Freunden treffe oder wenn etwas Großartiges geschieht. Manchmal ergibt es sich auch, dass ich diese Fotos mit einem Standort markiere, um zu zeigen wo dieses Bild entstanden ist. Instagram bietet einem die Möglichkeit das eigene Profil „Privat“ zu stellen, was bedeutet, dass nur meine Freunde, die ich zulasse, meine Taten und Bilder verfolgen können. Fremde haben keinen Zugriff auf meine Aktivitäten, weshalb ich es nicht als gefährlich ansehe, meinen Standort hin und wieder freizugeben. Auf Snapchat kommuniziert man über Fotos, die man mit Texten versehen kann. Es ist eine meiner liebsten Apps, da man sofort sieht wo der Gesprächspartner ist oder was er macht. Snapchat bietet auch die Möglichkeit auf einer Karte präsent zu sein, damit alle die dir folgen sehen können, wo du derzeit bist. Ich selbst habe dies Option deaktiviert, weil dies sogar bis zur Hausnummer nachvollziehbar ist und mir dies zu gefährlich ist.

Nach dem ich meine Profile analysierte, habe ich mir die Profile meiner Freunde näher angesehen. Ich konnte feststellen, dass viele ebenfalls „privat“ sind, wohingegen nur manche zulassen, dass jeder deren Beiträge sehen kann. Weiters sind fast alle meine Freunde auf der Snapchat-Map sichtbar. Sie gaben an, dass es ihnen egal ist, wer sie sieht, da sie nur Freunde geaddet haben und diese sowieso wissen würden, wo sie wohnen.